



„Chancenpatenschaften“

– kurz erklärt –

Schritt 1:	Kennenlernen	<p>Sie haben Wünsche und Ideen für Projekte an Ihrem Standort, die nicht nur Spaß bringen und den Zusammenhalt stärken, sondern auch Teilhabechancen fördern? Dann freuen wir uns sehr darauf, Sie persönlich kennenzulernen und Ihnen das Programm Chancenpatenschaften, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, im Rahmen des Programms Menschen stärken Menschen, vorzustellen!</p> <p>Mit den Engagierten Ihres Standortes entwickeln Sie die Ideen und gemeinsam befassen wir uns mit der individuellen Förderung der Kinder und Jugendlichen und der konkreten Umsetzung an Ihrem Standort. Häufig lässt sich das Programm in bereits bestehende Strukturen, wie zum Beispiel Projektwochen oder andere Veranstaltungen, einbinden. Sie können die Aktionen aber auch unabhängig davon durchführen. Bei allem entscheiden stets Sie, inwieweit wir Sie dabei unterstützen sollen. Als Regionalteam sind wir direkt vor Ort und daran interessiert, nah an Ihren Themen mitzuarbeiten.</p> <p>Statt eines klassischen Projektantrages werden Sie durch Ausfüllen der Tandembögen und Bestätigung unserer Förderbedingungen offiziell Teil des Programms.</p>
Schritt 2:	Informieren und Begeistern	<p>Im nächsten Schritt geht es darum, die Teilnehmenden über das Programm zu informieren und von der Idee „Chancenpatenschaften“ zu begeistern. Hier stehen wir Ihnen gern beratend und unterstützend, z.B. bei der Durchführung von Informationsveranstaltungen, zur Verfügung.</p>
Schritt 3:	Patenschaftstandems bilden	<p>Beim Bilden der Patenschaftstandems vertrauen wir Ihrer Einschätzung, in welcher Zusammenstellung die Kinder und Jugendlichen von einer Patenschaft profitieren können.</p> <p>Dokumentiert wird ein Patenschaftstadem im sogenannten Tandembogen. Nach postalischem Eingang der Tandembögen, sowie Bestätigung der Förderbedingungen (per Mail oder postalisch), bei Ihrem Regioteam der Stiftung Bildung geben wir Ihnen über die Freigabe und die Höhe des Projektbudgets Bescheid.</p> <p>Zur Umsetzung des Programms empfehlen wir, eine feste Ansprechperson festzulegen, die für Fragen vor Ort und als Kontaktperson zur Stiftung Bildung zuständig ist.</p>
Schritt 4:	Von Patenschaft zu Freundschaft	<p>Mit Erhalt unserer Förderzusage kann es auch schon losgehen! Projekte können beginnen, gemeinsame Veranstaltungen und Aktivitäten geplant und durchgeführt werden. Die Tandempartner*innen lernen sich besser kennen, gestalten gemeinsame Zeit und entwickeln Freundschaften.</p>
Schritt 5:	Abrechnung der Projektkosten	<p>Die Kosten eines Projekts werden entweder über den betreuenden Förderverein über eine bereitgestellte Vorlage abgerechnet oder die Dienstleistenden stellen ihre Rechnung direkt auf die Stiftung Bildung aus.</p> <p>Abschließend bitten wir Sie noch an einer Umfrage zur Wirkung des Programms teilzunehmen.</p>

Ihre Ansprechpersonen für Rheinland-Pfalz:

Wiebke Trapp

0178 3160996

patenschaften-he@stiftungbildung.com

Gefördert vom:

